



Ermitteln Sie, wie Bewohner*innen den Klimawandel wahrnehmen und was sie sich wünschen!

■ Worum geht es?

Befragungen helfen, Informationen zur lokalen Klimaanpassung zu erhalten, die mit quantitativen Methoden nicht zu erheben sind. Befragungen können z.B. mit Fragebögen, Interviews, persönlich oder online durchgeführt werden.

■ Welche Ziele und Zielgruppen können erreicht werden?

Mithilfe von Befragungen können Empfindungen zu Klima-Belastungen oder zur Wahrnehmung der Klimaangepasstheit bestimmter Orte erhoben werden. Gleichzeitig können Ideen für Verbesserungen oder die Beteiligungsbereitschaft von Bewohner*innen bei der Quartiersentwicklung ermittelt werden. Befragungen können aktivierend wirken und neue Akteure für Klimaanpassung gewinnen. Zu den lokalen Akteuren, bei denen eine Befragung sinnvoll sein kann, gehören – neben den Bewohner*innen – z.B. ansässige Schulen, Kitas, Vereine, Gewerbetreibende, Wohnungsbaugesellschaften und Hauseigentümer*innen.

■ Wie kann es umgesetzt werden? Beispiel Jena

Im Rahmen des Jenaer Modellprojektes „Grüne Klimaoasen im urbanen Stadtraum“ wurde eine Bürgerbefragung durchgeführt. U.a. wurden folgende Forschungsleitfragen gestellt:

- Wie wurde der Temperaturanstieg während der Sommermonate wahrgenommen?
- Welchen Einfluss hatte er auf das individuelle Wohlbefinden?
- Welche Orte werden während heißer Tage besonders aufgesucht und welche werden eher gemieden?
- Was tun Jenaer Bürger*innen in den Grün- und Parkanlagen und welche Ausstattungsmerkmale werden bei bestehenden Anlagen geschätzt?

Ein standardisierter Fragebogen wurde durch Postwurfsendungen an Haushalte verteilt und konnte zusätzlich online ausgefüllt werden. Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Befragung übernahm der Fachbereich Wirtschaftsgeographie der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Die Befragung wird in einer Bachelor-Arbeit begleitet und ausgewertet. Die Ergebnisse (siehe Links) dienen als eine Entscheidungsgrundlage für die Planung konkreter Maßnahmen und für die Entwicklung eines Modellprojektes.



Welche Wirkungen und Ergebnisse können erzielt werden?

- Befragungen liefern spezifische Informationen durch die betroffenen Bürger*innen und Akteure. Die Befragungsergebnisse können wesentlich zur Identifikation von räumlichen Handlungsschwerpunkten und zur Entwicklung und Priorisierung von Maßnahmen beitragen.
- Die Zielgruppen der Maßnahmen werden als Befragte zu Beteiligten in den Planungsprozessen. Befragungen können zudem eine sensibilisierende und aktivierende Wirkung haben, denn gut gestellte Fragen fordern zur Selbstreflexion (eigene Betroffenheit, eigenes Verhalten) auf.
- In Befragungen kann Wissen vermittelt und Aufklärungsbedarf identifiziert werden.

Was ist zu beachten?

- Befragungen sollten immer Methode haben. Das heißt, es braucht methodisches Wissen und bestenfalls auch methodische Erfahrung, um die geeignete Befragungsmethode zu wählen und richtig auszuwerten. Es kann ratsam sein, Expert*innen für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Befragung hinzuzuziehen.
- Entscheiden Sie anhand Ihrer Kenntnisse und finanziellen Ressourcen, ob die Verwaltung selbst die Befragung (und Auswertung) umsetzt oder ob professionelle Büros aus den Bereichen Planung, Beteiligung und Kommunikation, bzw. Partner aus Wissenschaft und Forschung, beauftragt werden.
- Definieren Sie das Erkenntnisinteresse genau. Das beeinflusst, wer gefragt wird, wie gefragt wird (Methode, Standardisierungsgrad) und mit welchem Aufwand zu rechnen ist.
- Legen Sie zu Beginn der Vorbereitungen fest, wofür und für wen die Ergebnisse verwendet werden sollen. Darauf aufbauend wählen Sie ein geeignetes Befragungs- und Auswertungsverfahren (Detailierungsgrad, Vergleichbarkeit) und die Art der Ergebnisdarstellungen (Grafiken, Tabellen, Sprache).
- Kommunizieren Sie die Kontakte der Verantwortlichen und machen Sie die Ergebnisse transparent.
- Beachten Sie den Datenschutz.

Links

Studie und Befragung im Rahmen des Modellprojektes „Grüne Klimaoasen im urbanen Stadtraum Jenas“

<https://www.jenkas.de/>

<https://www.springerprofessional.de/zugang-zu-urbanen-gruenflaechen-im-kontext-von-hitzeereignissen-/19284820>

Auch KiezKlima (siehe Box Beteiligung: Projekt KiezKlima) hat Befragungsmethoden eingesetzt

https://kiezklima.e-p-c.de/images/kiezklima_images/Handlungsleitfaden

Hinweise und Beispiele zu Befragungsmethoden

<https://www.surveymonkey.de/r/5TB53ZK>

http://www.literacy.at/fileadmin/user_upload/fragebogen_akt.pdf